

Die Wirkung der Zeolithe

Die Tageszeitung „Die Welt“ berichtete darüber am 1. Juni 2002 mit der Überschrift

"Vulkanstaub stoppt Blutungen".

Die Soldaten werden mit einem Granulat ausgestattet, das bei Verletzungen direkt in die Wunde gestreut wird und selbst starke Blutungen in kürzester Zeit stillt.

Die heilsame Wirkung der Zeolithe ist nicht ganz neu. Schon in der Antike wurde das Vulkangestein zerrieben und zur Wundheilung verwendet. Dieses Wissen ist dann später leider wieder verloren gegangen.

Auch die Indianer Südamerikas sollen bereits vor 3000 Jahren Zeolith gekannt und angewendet haben, wie kürzlich eine Wissenschaftlerin aus Kolumbien mitteilte.

Auch die positive Wirkung von Heilerde ist seit langem bekannt. Das Vulkanmineral ist sozusagen eine Super-Heilerde. Tiere nehmen automatisch erdige Substanzen mit ihrer Nahrung auf. In früheren Zeiten auch die Menschen, als sie z.B. Wasser direkt aus den Flüssen tranken. Da waren oftmals auch Zeolithe mit enthalten, gelöst und sehr fein zerkleinert auf dem Weg des Wassers vom Gebirge in die Täler. Siehe z.B. das Hunza-Wasser.

Internist Ivkovic gilt inzwischen als erfahrenster Experte im Umgang mit dem Mega-Mineral. Hunderten von Krebspatienten hat er in den letzten vier Jahren dieses diätetische Mittel empfohlen. Für ihn begann die Erfolgsgeschichte des Urgesteins mit einem an Gehirntumor



leidenden 70-jährigen Mann. "Ich war mit meinen schulmedizinischen Latein am Ende", erzählt der Facharzt, „da habe ich ihm einfach das zerriebene Mineral gegeben. Drei Tage später begann der Mann wieder normal zu essen and bald darauf konnte er wieder die Zeitung lesen"



In den Jahren darauf verbreitete sich der Ruf des pulverisierten Silikat-Mineral mit Windeseile. Für Lelas and Dr. Ivkovic ist allerdings die Euphorie verständlich: Der mikronisierte Lavastein ist mit seiner elektrostatischen Ladung und der hohen Kapazität des Ionenaustausches wirklich etwas Besonderes. Dies haben wir durch die Messung des TAS (Total Antioxidant Status) nachgewiesen"

Ivkovic nennt das tribo-mechanisch zerkleinerte und aktivierte Vulkangestein auch den „denkenden Stein“. Dieser bahnte sich wie von selbst den Weg durch den Körper zu den Stellen mit den größten elektrischen Ladungsunterschieden und löse diese auf. Als Trägersubstanz kann er übrigens auch wertvolle natürliche Zusätze wie Blütenpollen, Propolis oder Brennesselpulver, sozusagen im Rucksackverfahren direkt in die Zelle transportieren.

Inzwischen gibt es schon viele Wissenschaftler, denen der sanfte Radikalfänger als biologisches Rostschutzmittel" schlechthin gilt.



VANT Nanomühle

Mikronisierung und Aktivierung durch gegenseitige Kollision der Teilchen bei 4 facher Schallgeschwindigkeit. Diese innovative Technik ist unter der Bezeichnung TMA (tribomechanische Aktivierung) patentiert.

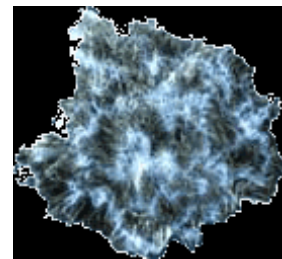
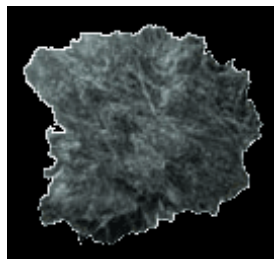
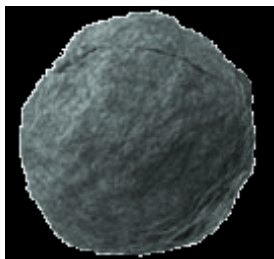
Zahlreiche Teilchenkollisionen in der Maschine reichern den Zeolith vor allem mit kinetischer Energie an.

2 gegenläufige Rotoren aus Stahl, Diamanten und hochwertigem Keramik, pulverisieren mit 40.000 Umdrehungen pro Minute das Gestein. Ventilatorschaufeln erzeugen einen künstlichen Zyklon, in dem das Zeolithgranulat jede zehntausendstel Sekunde kollidiert.

Weitere außerordentlichen Eigenschaften von TMA-aktiviertem Zeolith:

- gesteigerte Adsorptionskapazität
 - hohe Kationenselektivität
 - hohe elektrostatische Aufladung
 - submicrone Teilchengröße.
 - Verbesserung der Hautqualität
 - Verbesserung der Hautfeuchtigkeit sowie eine erhebliche Verbesserung der Widerstandsfähigkeit der Haut gegen verschiedene negative externe Einflüsse einschließlich der UV-Strahlung
 - Beschleunigter Wundheilungsverlauf bei Wunden und Verbrennungen durch direktes Auftragen von Pulver
 - Durch direktes Auftragen von Pulver auf kleinere Verbrennungen hören die Schmerzen sofort auf, es gibt keine Hautschädigungen.
 - akute Hauterkrankungen (mechanische Hautbeschädigungen, Kratzwunden, Insektenstiche, postoperative Wundbehandlung, Herpes Simplex und Herpes Zoster)
 - chronische Hauterkrankungen (verschiedene entzündliche Veränderungen der Haut, allergische Erkrankungen, degenerative Erkrankungen, Neurodermitis, Ulcus cruris, Ulcus decubitalis, gangränöser Fuß).
-
- Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit.

- Steigerung der Ausdauer bei verstärkten körperlichen Belastungen.
- Verringern oder gar Verschwinden von Schmerzen, die infolge verstärkter körperlicher Belastungen auftreten.
 - Schnellere Regeneration bei Ermüdungs- und Erschöpfungszuständen.
- Stärkung des Herzmuskels, beschleunigte Infarktnachsorge.
- Stabilisierung und Optimierung der Funktion des Blutgefäßsystems bei einer Verbesserung der Venenspannung und Absenkung der Venendurchlässigkeit, Reduzierung und vollständige Sanierung von Ödemen, Krampfadern, Hämorrhoiden, Verschwinden von ausgeprägten Kapillaren.
- Unterstützung bei der Faltenbeseitigung durch trockene Applikation oder durch Beimischen in Cremes.
- Wohlbefinden für Jung und Alt!



**Zeigt die Oberflächenveränderung und Energetisierung der Zeolitheilchen.
Ein Gramm hat eine Oberflächenstruktur von 43 m².**

Die Mineralien haben am tetraederförmiges Kristallgitter mit einer Silizium-Aluminium-Oxid-Struktur, das in seinen Kanälen austauschbare Erdalkali-Kationen von Kalzium, Magnesium, Natrium and Kalium im Verbund mit Kristallwasser enthält.

Entscheidend dabei ist die extreme Zerkleinerung des Minerals durch das tribomechanische Verfahren. Auf diese Weise entstehen superkleine Teilchen in Nanogröße, also eine Million Mal kleiner als ein Millimeter. Mit extrem vergrößerter Oberfläche.

Vulkanpower für deinen Körper!

Bei Müdigkeit, Unlust, Erschöpfung, reduzierter Leistungsfähigkeit. Erhöht die Arbeitsfähigkeit und Konzentration.

Wenn man zudem noch weiß, dass erdige Stoffe in der Lage sind Giftstoffe zu binden, dann kann man ahnen, dass der Körper automatisch mehr Energie zur Verfügung hat, wenn Schadstoffe aus der Tiefe eliminiert werden.

Ein gereinigter Motor läuft eben einfach besser, wenn Schadstoffe aus der Tiefe eliminiert werden.

Das Vulkanpulver ist - wie gesagt - keine Medizin und selbst in großen Mengen nicht toxisch. Nach den bisherigen Erkenntnissen lassen sich damit aber auch gesundheitliche Schäden, die durch falsche Ernährung, Umweltbelastung oder beispielsweise Tablettenmissbrauch entstanden sind, beheben. Wie es aussieht, gibt die Natur selbst oft die besten Antworten auf viele krankheitsbedingte Probleme.“

Text und Bilder sind aus dem Internet entnommen

Klaus Siegmund, Heilpraktiker

Hüttenstraße 28, 37431 Bad Lauterberg

Tel. 05524-8678021
www.klaus-siegmund.de